

Virtual Exchange – Studienzentriertes, transnationales Lehren und Lernen mit Projekten (08 - online)

21. November – 3. Dezember 2024

Programm

Modul 1: Donnerstag, 21. November 2024

10.00 bis 12.00 Uhr

Internationalisierung durch virtuelle Lehre: Collaborative Online International Learning (COIL)

Virtual Exchange bietet zahlreiche Möglichkeiten der gemeinsamen Projektarbeit und kann Vielfältiges zum Gegenstand haben. VE-Projekte tragen zur Internationalisierung der Hochschullehre bei, ohne dass physische Mobilität nötig ist. In diesem Modul wird in die Thematik eingeführt und der zugrundeliegende theoretische Rahmen für die Durchführung von VE-Projekten an international vernetzten Hochschulen mit Hilfe von COIL vorgestellt.

*Erica Callery, Koordinatorin Verbundprojekt BeCOIL der Berliner Hochschulen,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)*

*Sophie Michels, wissenschaftliche Mitarbeiterin, COIL-Projektkoordinatorin,
Dieter Scheffner, Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und evidenzbasierte
Ausbildungsforschung, Charité Berlin*

Freier Austausch zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch

14.00 bis 16.00 Uhr

Virtual Exchange-Projekte und interkulturelle Kompetenz: Das dynamische Duo

VE-Projekte fördern den Aufbau von interkultureller Kompetenz und Teamfähigkeit. Um erfolgreiche Learning Outcomes durch Kommunikation und Zusammenarbeit in Projekten zu erreichen, ist das Wissen um die Veränderung von VE und IK entscheidend.

Eva Haug, Koordinatorin für COIL & Internationalisierung at Home und Dozentin für Interkulturelle Kompetenz, Amsterdam University of Applied Sciences

Das Modul findet in englischer Sprache statt.

Modul 2: Dienstag, 26. November 2024

10.00 bis 12.00 Uhr

Wie baut man erfolgreiche Virtual Exchange-Projekte auf?

Partnerschaften, Konzeption und Planung von VE-Projekten

VE-Projekte basieren auf intensiver Zusammenarbeit und dem Engagement der beteiligten Partner. Ko-Teaching und Peer Learning sowie partnerschaftlich angebotene Lehrveranstaltungen sind die zentralen Bausteine von VE-Szenarien. Die Wahl des richtigen Kooperationspartners ist daher entscheidend für eine erfolgreiche Durchführung.

Susanne Wille, INTeach – International lehren und lernen, Bauhaus-Universität Weimar

Martin Leibinger, Koordinator des IVAC-Projektes „Public Arts Garage“, Doktorand an der Bauhaus-Universität Weimar

14.00 bis 16.00 Uhr

BLIC Programm der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen

Das internationale BLIC-Programm (Blended Learning International Cooperation) beinhaltet einen innovativen Lehr- und Lernansatz im Curriculum – ein wichtiger Partner zwischen Industrie und Universitäten.

Die Zusammenarbeit von internationalen Partnern findet nicht nur in Form von persönlicher Interaktion statt, sondern auch unter Einbezug technischer Hilfsmittel. Mit dem langfristig angelegten BLIC-Kurs wird für Studierende und Lehrende eine realitätsnahe Atmosphäre, wie sie bei internationalen Geschäftsbeziehungen üblich ist, geschaffen. Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre interkulturelle Kompetenz und ihre internationale Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache zu erweitern.

BLIC ist ein Projekt im Rahmen des »Baden-Württemberg-STIPENDIUMs für Studierende – BWS plus«, eines Programms der Baden-Württemberg Stiftung.

Angela Brusis, Koordinatorin des BLIC-Programms, Blended Learning International Cooperation, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen

Modul 3: Dienstag, 3. Dezember 2024

10.00 bis 12.00 Uhr

Digitale Lehr-Strategien in VE-Projekten

Im Fokus von VE-Projekten steht der Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden. Die Lernerfahrung in den Projekten hängt zu einem großen Teil von digitalen Lehr-Strategien ab. Mit welchen digitalen Lehr-Strategien können Studierende in die Projekte einbezogen und zur Teilnahme motiviert werden?

Prof. Dr. Nicola Würffel, Herder Institut, Universität Leipzig

14.00 bis 16.00 Uhr

Virtual Collaborative Learning - IT-Tools für die Durchführung erfolgreicher VE-Projekte

VE-Projekte nutzen digitale Medien zur Kommunikation und Kollaboration. Die Auswahl der richtigen IT-Tools ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg von VE-Projekten. Ihr Einsatz sollte das Lernen in den Projekten fördern und unterstützen. In diesem Modul wird der Medieneinsatz in VE-Projekten diskutiert.

Alexander Clauss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Technische Universität Dresden

16.00 Uhr **Abschlussrunde**

16.15 Uhr Ende des Seminars

Organisation und Leitung:

Ursula Bazoune

Referat S23 - Internationale DAAD-Akademie
DAAD, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
☎ +49 228 882 -250, ✉ bazoune@daad.de

Alema Ljumanovic-Hück

Leitung Referat S23 - Internationale DAAD-Akademie
DAAD, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
☎ +49 228 882 -707, ✉ info@daad-akademie.de